

## Anmeldung zur Gedächtnissprechstunde:

Eine Terminvereinbarung ist möglich von  
8.00-16.00 Uhr unter:  
Tel 02821 81-2270

## Anschrift:

Wadtbergklinik Bedburg-Hau  
Gerontopsychiatrische Institutsambulanz  
Zum Weintal 3  
47551 Bedburg-Hau

## Zur Erstvorstellung bringen Sie bitte Folgendes mit:

Versichertenkarte  
Überweisung vom Haus-, Facharzt  
Auflistung Ihrer Medikamente

Unsere neuropsychologische Diagnostik wird  
auch auf Niederländisch und Englisch  
angeboten.

## Abteilung für Gerontopsychiatrie

Die Gedächtnissprechstunde ist Teil der  
Abteilung für Gerontopsychiatrie. Diese  
bietet ein umfassendes Behandlungsangebot  
für Menschen ab dem 60. Lebensjahr, die an  
seelischen Erkrankungen leiden. Unsere  
Behandlung erfolgt in enger Kooperation mit  
den Angehörigen, den Einrichtungen der  
Altenhilfe, den niedergelassenen Ärzten und  
den Nachbarkrankenhäusern. Die Abteilung  
umfasst:

### Teilstationäre Behandlung

Wadtbergklinik in Bedburg-Hau mit 15  
Behandlungsplätzen

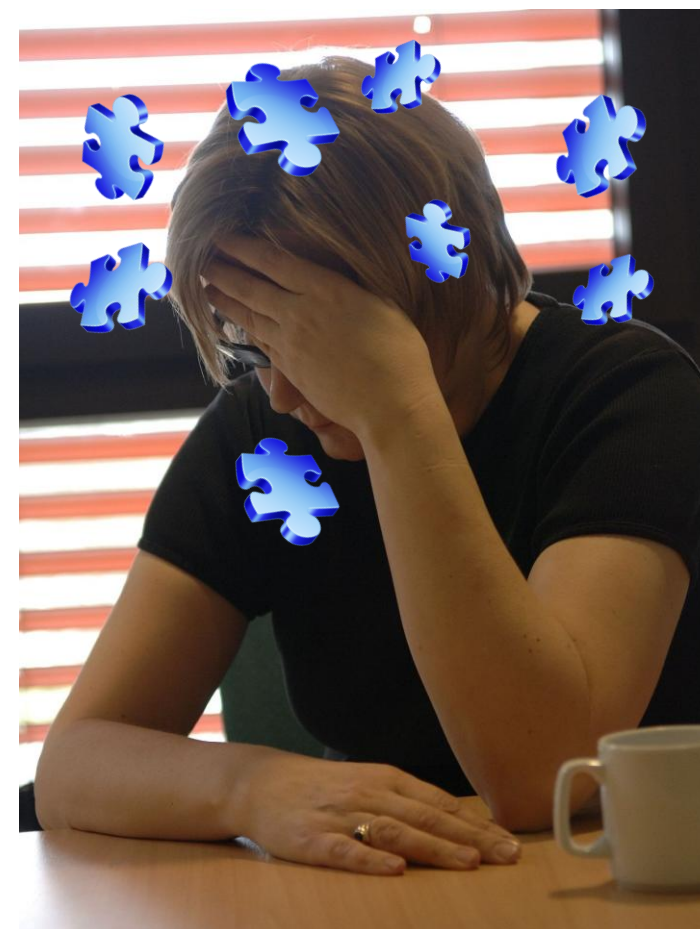
### Ambulante Behandlung und Gedächtnissprechstunde

Wadtbergklinik-Ambulanz in Bedburg-Hau

### Vollstationäre Behandlung

Wadtbergklinik in Bedburg-Hau  
Stat. 42.2 (20 Betten), offen geführt  
Stat. 50.3 (20 Betten), geschützt geführt

# Gedächtnis Sprechstunde



## Was tun, wenn sich das Gedächtnis verändert?

Die Leistungsfähigkeit unseres Gehirns lässt mit zunehmendem Alter nach. Bereiche wie Konzentration, Gedächtnisleistung und Orientierungsvermögen weisen dann gegebenenfalls Defizite auf. Einerseits können diese im Rahmen eines normalen Alterungsprozesses auftreten, andererseits gehören stärkere Beeinträchtigungen jedoch meistens nicht zum normalen Alterungsprozess und beeinflussen unser alltägliches Leben häufig nachteilig.

Oftmals sind Hirnleistungsstörungen Symptome einer beginnenden Demenz, können aber auch im Rahmen einer schweren depressiven Erkrankung auftreten.

## Weitere Veränderungen

Eine dementielle Entwicklung bemerken meistens zuerst die Menschen im direkten Umfeld. Das Verhalten des Betroffenen im Alltag verändert sich. So fällt er unter Umständen durch eine große Unruhe oder Aggressivität auf, beschreibt möglicherweise Wahnideen oder Halluzinationen. Er kann auch zunehmend depressiv gestimmt wirken.

## Welches sind die Ursachen und welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Die Ursachen für diese Veränderungen sind sehr vielfältig. Sie können Ausdruck einer körperlich begründeten und gut behandelbaren Erkrankung sein. Sie können ebenso durch einen kontinuierlichen Abbauprozess im Gehirn verursacht werden, der u.a. durch eine vielversprechende medikamentöse Behandlung zumindest verlangsamt werden kann.

Dabei bedürfen Begleitsymptome wie Depression einer eigenständigen psychiatrischen Behandlung.

Die mit der Erkrankung einhergehenden psychischen und sozialen Konsequenzen verlangen nach einer umfassenden Betreuung und Beratung.

Eine frühzeitige Diagnostik ist deshalb wichtig für die Einleitung einer adäquaten Therapie, auch für den Erhalt der Lebensqualität des Patienten und seiner Angehörigen.



## Was geschieht in der Gedächtnissprechstunde:

Das Vorgehen setzt sich aus verschiedenen Schritten zusammen:

1. Ausführliches anamnestisches Gespräch, gerne unter Einbeziehung eines Angehörigen
2. Testpsychologische Untersuchung
3. CCT- und Doppler- Untersuchung der hirnersorgenden Gefäße
4. Laboruntersuchung des Blutes
5. Ausführliches beratendes Gespräch, gerne im Beisein eines Angehörigen
6. Information ihres Hausarztes über die vorliegenden Befunde
7. Bei Bedarf Beratung durch unseren Sozialdienst
8. Angebot einer kontinuierlichen Weiterbehandlung einschließlich Verordnung einer psychopharmakologischen Medikation und eventueller therapeutischer Maßnahmen
9. Möglichkeit einer Verlaufskontrolle durch Wiederholungsuntersuchungen z.B. nach einem Jahr